Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 165. Sonnabend, den 18. Juli. 1846.

Sonntag, den 19. Juli 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Pred. Funk. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 23. Juli, Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vic. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 18. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerst., d. 23. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 22. Juli, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Czernikau. Polnisch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 18. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22. Juli, Prüfung der Confirmanden des Herrn Prediger Dr. Scheffler. Anfang neun (9) Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag 2 Uhr Einsegnung der Konfirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Sonnabend, den 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 22. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Wittig aus Berlin, Lesser aus Stargardt in Pommern, Bang aus Rheydt, Diettrich und Neuendorf aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Graf von Borke nebst Familie aus Königsberg, Herr Oberamtmann Kosmack aus Magdeburg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute A. Sickert aus Königsberg, F. Schütt aus Stettin, Herr Domainen-Rentmeister C. Möller aus Kutzberowo, Herr Justiz-Commissarius v. Hippel nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Maler und Zeichnenlehrer Friedrich Dreetz aus Graudenz, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Reckau, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, log. in den 3 Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Frau Gemahlin aus Tuchlin, v. d. Marwitz aus Borostowo, Herr Pfarrer Kurkowski aus Köln, Herr Gutsbesitzer Keilpflug aus Schlafkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Polczinsky nebst Fräulein Schwester aus Wittstock, die Herren Kaufleute Tetzlaf aus Pr. Stargardt, Leupold nebst Frau Gemahlin aus Bütow, Herr Rentier Nordmann nebst Herrn Sohn aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Albert Bocke aus Schlawe, log. in den 2 Mohren.

AVERTISSEMENTS.

Verschiedene Reparaturen an den Pfarrgebäuden in Rambeltsch sollen zur Ausführung an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Im Einverständniß mit dem Kirchen-Collegium haben wir hiezu auf

Freitag, den 24 Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., einen Termin angesetzt.

Das Verzeichniß der vorzunehmenden Arbeiten kann daselbst durchgesehen werden.

Danzig, den 11. Juli 1846

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

2. Die den Hospitälern zum heiligen Geist und St. Elisabeth zugehörigen Schusterbuden:
a) bei der Heiligen Geistkirche, nahe dem Hausthor;
b) auf dem St. Marien-Ober-Pfarrkirchhofe, nahe den Fleischbänken,
sollen vom 1. October c. ab, auf ein Jahr, gegen halbjährige pränumerande Zahlung, vermiethet werden.

Es ist hiezu auf
Donnerstag, den 23. Juli c., Vorm. 11 Uhr,
im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., ein Termin angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Miether hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heiligen Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

3. Zur Verpachtung der Jagdnutzungen auf den Feldmarken des Lepitzer Landes bei Guteherberge und der Dorfschaften Krampitz, Weißhoff und Scheibe auf drei Jahre vom 24. August dieses Jahres ab, haben wir einen Termin auf
Freitag, den 31. Juli c., Vormittags 11 Uhr,
im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., angesetzt, in welchem die nähern Bedingungen mitgetheilt werden sollen. Wir laden Pachtliebhaber hiezu ein.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heil. Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindungen.

4. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit statt jeder besondern Meldung ergebenst an.

Pomehrendorf, den 15. Juli 1846.

Der Pfarrer Rindfleisch.

5. Die gestern Abends um 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Klawitter, von einem gesunden muntern Knaben, beehrt sich hiedurch Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. L. Kozer.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Todesfall.

6. Heute Morgen ¾ auf 3 Uhr starb unser vielgeliebter Gatte und Vater, der Bürger und Hauseigenthümer Ferdinand Krommert in seinem 44sten Lebensjahre. Solches zeigen wir Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Anzeigen.

7. 3—500 rtl. gegen doppelte Sicherheit werden gesucht. Adressen unter Litt. A. 6. im Intelligenz-Comtoir.

8. Vom 15. d. M. fahren die Journalieren der Unterzeichneten außer den bereits angezeigten Fahrten, noch in den Wochentagen 8 Uhr Morgens von Danzig nach Zoppot, u. $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags von Zoppot nach Danzig.
Kühl. Lindenberg. Rathske.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Da ich die von mir bisher in meinem Grundstück, Fischmarkt No. 1594. A., geführte Fayance- und Irdenzeug-Waaren-Handlung aufzugeben beabsichtige, so bin ich mit dem Ausverkauf des noch restirenden Bestandes beschäftigt und offerire die verschiedenen Artikel zu den billigsten Preisen. Auch bin ich gesonnen, entweder das Laden-Lokal zu vermiethen, oder auch das ganze, zum Geschäftsbetriebe so äußerst vortheilhaft belegene Grundstück, aus freier Hand zu verkaufen. W. Schleicher.

11. Sonntag Vormittag um 9 und Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchen-Lokale, Hintergasse No 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Mittwoch, 7 Uhr Abends, ebendaselbst v. demselben Bibelerklärung.

12. Anfrage zur gefälligen Beantwortung für den Referenten über Zoppot, in der Schaluppe No. 85. des Dampfboots.

Sind die neuen Badebuden in Zoppot auf Credit oder gegen baar aus der Badekasse erbaut? Was kosten sie? Welche Verhältnisse erforderten den Bau, da nach dem vorletzten Berichte des Dampfboots die Einrichtungen der kalten Bäder zu Zoppot überhaupt besser sein sollen als die der andern bei Danzig gelegenen Bäder.

13. **Die Berliner Land- u. Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen Prämien Versicherungen auf den Land- u. Wasser-Transport, und bin ich zur Ertheilung des Nähern und Ausfertigung der Policen jederzeit in meinem Comtoir Jopengasse 745. bereit.

E. A. Lindenberg.

14. In einer der bedeutendsten See- und Handelsstädte Preußens steht ein seit vielen Jahren renomirter Gasthof erster Klasse nebst Inventarium, zum Verkauf.

Näheres ertheilt die Redaction dieses Bl. auf portofreie Anfragen per Adr. D. à St.

15. Bestellungen auf guten brückschen Torf, werden zu billigen Preisen angenommen von C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

16. **Berlinische**
Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren i. d. Stadt u. auf d. Lande werden z. d. billigsten Prämien angenommen durch den Agenten

Alfred Reinick,

Hundegasse 245. der Post schräge gegenüber.

17. ## Lebensversicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg.

Die am 1. Juli 1845 constituirte Lebensversicherungs-Societät „Hammonia" in Hamburg ist **seit dem 1. Januar 1846 in Wirksamkeit getreten.** Sie übernimmt Versicherungen auf Lebenszeit oder auf 1 — 10 Jahre; auf das eigene Leben, auf das Leben eines Andern, auf verbundene Leben, und Versicherungen, wonach das Kapital durch Zusatzprämien noch bei Lebzeiten zahlbar werden soll.

Für Danzig und dessen Umgegend wird Herr **E. A. Lindenberg in Danzig** die Gefälligkeit haben die Statuten und sonstigen bezüglichen Schriften der „Hammonia" **unentgeldlich** verabfolgen zu lassen, so wie jede gewünschte nähere Auskunft über die Anstalt mündlich oder schriftlich zu ertheilen.

Prämienzahlungen werden in Preuß. Courant Thalern, zum Cours gerechnet, angenommen.

Hamburg, im Juli 1846.

H. C. Harder,
Bevollmächtigter.

18. ## Konzert-Anzeigen
der Schwarzenbacher Kapelle.

Heute Sonnabend, den 18. Juli, vorletzte **Soirée musicale** im Karmannschen Garten. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 19. Juli, **letzte Soirée musicale** von derselben Kapelle im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Sgr.

19. ## Seebad Westerplate.
Heute Sonnabend, den 18. d. M., Konzert.

20. ## Seebad Brösen.
Heute Konzert der Winterschen Kapelle, wozu ergebenst einladet

Pistorius.

21. Montag, den 20. d. M., im Hotel Prinz v. Preußen.

Concert à la Strauss mit vollständigem Orchester.

22. ## Seebad Zoppot.
Morgen Sonntag, den 19. Juli, Konzert am Kursaal mit vollständigem Orchester unter Leitung des Musikmeisters **Voigt**. Entree 2½ sgr. à Person.

23. **Sonntag, d. 19. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

24. **Sonntag, den 19. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

25. Morgen Sonntag, Rosenfest No. 3. im Hotel de Magdeburg, mit Konzert von 3 Uhr ab, durch einen Kampf zwischen weißer und rother Farbe, entlehnt aus der englischen Geschichte. Es beginnt mit einem Festgedichte gesprochen von Emma Jordan, die Deutung des Festes erläuternd, der Kämpfenden alle sind zwei Damen und zwei Herren von begünstigender Naturbeschaffenheit. Die nöthigsten Arrangements unter meiner Leitung getroffen, werden dieses Fest zu einem der freundlichsten machen. Ein am vorigen Sonntage nicht abgehaltenes Kunstfeuerwerk, findet unwiderruflich statt. Entrée 1 Sgr. C. F. Jordan.

26. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Trompeten-Konzert vom Musikchor des 1sten L.-Hus.-Reg.

27. **Deutsches Haus.**

Montag, den 20. M., Konzert, unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Schewitzki.

28. **Schahnasjan's Garten.** Sonntag, den 19. Juli, Konzert mit vollständigem Orchester, dirigirt von Winter, Musikmeister.

29. **Montag, d. 20., Konzert** in der **Sonne** am Jakobsthor.

30. Donnerstag, den 23. Juli, bei günstigem Wetter, Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr.

Die Vorsteher.

31. **Die Schuite Juni fährt Sonntags Morgens** um 6 Uhr, um 1/2 7 Uhr die alte, um 8 Uhr die Juni, um 9 Uhr die alte Schuite vom Schuitensteege; von Weichselmünde um 7 Uhr die Juni und um 3/4 8 Uhr die alte. Mittags von 1/2 11 Uhr regelmäßig alle Stunde in den halben Stunden.

32. Montag, den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr, zu St. Annen: vierteljährliche Versammlung der Gesellschaft zur Beförderung des Christenthums unter den Juden. Vorträge halten Dr. Kniewel u. Dr. Kahle.

33. Ein Lehrling findet eine Stelle in der Galanterie- u. kurze Eisenwaaren-Handlung von **C. R. Rübe,** Tobiasgasse 1561.

34. Für Kinder aus guten Familien, bes. für Knaben, welche das Gymnas. besuchen sollen, findet sich zweckmäßige **Pension** beim Dr. Brandstäter, Oberlehrer am Gymnasium.

35. Sonntag, den 19. Juli c., Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche. Predigt: Herr Prediger Dowiat.

Der Vorstand.

36. Ein Mädchen wünscht im Schneidern und Nähen in und außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres Tischlergasse No. 612.

37. Das wegen seiner reizenden Lage bekannte Häuschen nebst Garten, Stall pp. auf dem Bischofsberge Serv.-No. 254. (vor dem Eingange der Kaserne) ist zu verkaufen, und das Nähere daselbst in den Nachmittagsstunden zu erfahren.

38. Frauengasse 834. wird gut und schmackhaft zubereitetes Mittagsessen zu billigen Preisen verabreicht; auch ist daselbst ein gut meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

39. Pensionaire finden freundliche Aufnahme, Langgasse 386. 2 Treppen hoch.

40. Sollte eine kinderlose Familie ein Mädchen von 4 Jahren als ihr Eigen annehmen wollen, so bittet man die Adressen gefälligst unter A. L. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

41. Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden große Mühlengasse No. 316.

42. Ein jung. Mensch wünscht sich m. Abschreib. z. beschäft. Wollweberg. 541.

43. Zünftige Maler-Herren, welche geneigt sein sollten einen Knaben in die Lehre zu nehmen u. zum tüchtigen Menschen zu machen, find denselb. 1. Steindamm. 371.

44. Tischlergasse No. 571. wird außer dem Hause billig gespeist.

45. Ein Sopha ist z. verkauf. u. 2 Stub. bis Oct. z. verm. Schüsseld. 1150.

46. Ein spanisches Rohr, mit blauem Porzellanknopfe u. blauem Perlbande, ging am 16. d. auf dem Wege nach Jäschkenthal verloren. Wer es Ketterhagerthor No. 102. abgiebt, erhält 10 Sgr. Belohnung.

47. Capt. Groth, Schiff Fortuna, segelt in einigen Tagen nach **Petersburg** und hat noch Raum für Passagiere und Güter. Das Nähere darüber Petersiliengasse No. 1489. bei Skorka, woselbst auch 2 freundl. nach der Mottlau gelegene Zimmer mit Bequemlichkeit zu vermiethen sind.

48. Einzahlungen für die **allgemeine Preußische Altersversorgungs-Gesellschaft** in Breslau werden angenommen durch den Haupt-Agenten

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

49. Ich bin willens mein auf Palschauerfeld mit ganz freien mennonitischen Rechten versehenes Grundstück, bestehend in 3 Hufen 19 Morgen culmisch, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und allen sonstigen Berechtigungen aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende belieben sich recht bald bei mir zu melden.

Wittwe Suckau.

50. Ein Bursche der Lust hat Maler zu werden, kann s. meld. Dienerg. 148.

51. Matzkauschegasse 411. wird eine Frau z. Aufwarten gesucht.

52. So eben ist erschienen und beim Herausgeber für 10 sgr. zu haben: „Die doppelte Buchhaltung für das Detailgeschäft, mit einer Erläuterung." Von Samuel Reimann, Lehrer und Buchhalter, Häkergasse No. 1451.

53. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme u. Nachhülfe bei ihrer Arbeit Reitbahn 2047.

54. Ein Haus in der Breitegasse mit Seiten- u. Hintergebäude, worin 8 heitzbare Zimmer, mehrere Bequemlichkeiten, sich befinden, ist bei Anzahlung von 500 Rthlr. sofort billig zu verkaufen. Näheres Hundeg. No. 282.

55. Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie wünscht in einem anständigen Hause als Gesellschafterin und in der Wirthschaft behilflich zu sein, ein Unterkommen. Näheres Langgarten No. 114.

56. Zwei alte noch brauchbare Hobelbänke w. zu k. oder zu m. ges. Poggenp. 392.

57. Eine Dame wünscht an der täglichen Fahrt nach Brösen zum Baden Theil zu nehmen. Das Nähere Ketterhagergasse No. 104.

V e r m i e t h u n g e n.

58. Lastadie 432., am Butterm., 1 - 2 hübsche Zimmer auch mit Meubeln.

59. Poggenpfuhl 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

60. Hundegasse No. 276. sind zu Michaeli 2 Stuben nach vorne, Küche, Kammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen.

61. ☞ Steindamm No. 388. sind 2 dec. Stub. nebst Schlafkabinet, Küche, Boden u. Keller, an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

62. ☞ Steindamm No. 388. parterre, ist ein Stübchen mit freier Heitzung an eine Dame oder Herrn, pro Monat für 2 Thaler, zu vermieth.

63. Fischmarkt 1590. ist eine Untergelegenheit, zu jedem Geschäft passend, sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Ebendaselbst sind auch zwei Stuben zu rechter Zeit zu beziehen. Näheres No. 1502.

64. Langgarten 115. sind 2 Stuben, Küche, Boden, an ruhige Einwohner zu vermiethen, nebst freien Eintritt in den Garten.

65. Schnüffelmarkt 634. sind 4 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen.

66. Zum Dominik, oder gleich, sind 2 Stuben und Boden p. Hundeg. No. 84., geradeüber der Post, zu vermiethen. Das Nähere hierüber Hundeg. 275. 1 Tr. h.

67. Goldschmiedegasse No. 1090. sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 413.

68. Breitg. 1057. i. Hinterh. 2 Stub., Küch., Bod., Kell., a. ruh. Bew. z. v.

69. St. Catharinen-Kirchensteig 500. ist 1 Stube mit Meubeln zum Dominik, auch 1 Stube vom 1. October an einen Herrn zu vermiethen.

70. Langenmarkt 483. sind in der Belle-Etage zwei Zimmer zum October zu vermiethen.

71. Petershagen No. 166. ist eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen.

72. Hundeg. No. 245. ist eine Hange- und Vorstube zu Michaeli z. verm.

73. 2. Damm ist eine Wohnung zu verm., best. aus 2 Zimm., Nebenkabinet, Küche, Bod., Kell. u. Bequemlichkeiten. Zu erfragen 3. Damm 1427. Vormittags.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.
No. 165. Sonnabend, den 18. Juli 1846.

74. Goldschmiedeg. No. 1068. ist eine Saalgelegenheit zu vermiethen.
75. Heil. Geistg. No. 1005. sind 2 meubl. Zimmer nebst Bedientenst. z. verm.
76. Bootsmannsg. 1179. sind 2 Stuben nebst Bequemlichkeit zu verm.
77. **Hundegasse No. 263.** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Gesindestube, Böden, Küche Keller, zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.
78. Langenmarkt 451. ist 1 Zimm. m. M. z. Dominik a. g. an einzl. Herren z. v.
79. Im Rähm ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen und Näheres daselbst No. 1804 zu erfahren.
80. Fleischerg. 99. ist ein freundliches Stübchen m. M. m. o. ohne Beköstig. z. v.
81. Eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, Küche, 2 Böden, 2 Kellern und Bequemlichkeit ist Breitegasse No. 1168. zu vermiethen und ebendaselbst zu erfragen.
82. Heil. Geistgasse No. 774. sind 1 oder 2 Zimmer vis à vis mit auch ohne Meubeln während des Dominiks oder vom 1. October zu vermiethen.
83. Langgasse 526. sind vier Stuben zum Ladengeschäft für die Dominikszeit zu vermiethen.
84. An einzelne Herren oder Damen sind mit auch ohne Meubeln 2 kleine freundliche Stuben Pfefferstadt 127. hinter Herrn Drewke jetzt o. z. Michaeli z. v.
85. Hundegasse 346. ist d. v. der Gräfin v. Hülsen bewohnte Wohnung, bestehend a. 4 heizb. St., 1 Küche, 4 Bodenkammern, Boden u. eine Hangestube zu v.
86. St. Kathar.=Kirchensteig 568. i. eine St. a. einz. Pers. z. v. u. sogl. z. bez.
87. Langgarter=Bleiche 99. ist 1 freundliche Wohnung October r. Zeit z. verm.
88. Langenmarkt No. 444. ist eine Parterre-Wohnung zum Comtoir- oder Ladengeschäft geeignet, best. in 3 bis 4 heizb. Zimm., Küche, Speisekammer, Bod. u. Keller, zu Michaeli zu verm. Das Nähere daselbst in den Mittagsst. von 12 — 2.
89. **Das Haus Hundegasse No. 253. mit 12 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist von Michaeli ab zu verm., entweder zusamm. oder getheilt. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengase No. 656.**

A u c t i o n e n.

90. Montag, den 20. Juli d. J., sollen im Hospitale der heiligen Geistkirche, auf den Antrag der Herren Vorsteher, öffentlich versteigert werden:

Eine Anzahl Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle, Kommoden, Spiegel, Betten u. Kissen, mehrere Wäsche, Männer u. Frauenkleidungsstücke, Schildereien, Fayence, Gläser, Kupfer, Zinn, und sonstiges Küchengeräthe. Ferner:

Mehreres Kirchen-Inventorium, als:

Ein messing. Kronleuchter mit Kette, do. Altar-, Wand- und Kanzelleuchter, Wand-

blaker, 1 do. Taufbecken, 1 zinn. Schreibzeug, 2 große Glas-Kronleuchter, 2 Altardecken, 1 Teppich, 50 Kirchenstühle, alte Gesangbücher, Klingebeutel, Tafeln zu Lieder-Nummern p. p.

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. Montag, den 20. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen des Herrn H. Meyer, auf dessen hinter Scharfenort und bei Nobel belegenen Wiesen

circa 400 Ruthen trockener, geruchloser Torf

meistbietend verkauft werden. Den Zahlungstermin erfahren sichere, bekannte Käufer bei der Auction. Kauflustige werden auf die bequeme Abfahrt aufmerksam gemacht und belieben sich auf den betreffenden Wiesen hinter Scharfenort zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

92.

Equipagen-Auction.

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, ein Meubel-Transport-Wagen, ein Frachtwagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 23. Juli c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. Mittwoch, den 22. Juli c., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Parthie neue Kleidungsstücke, als: Tuchene Röcke mit Seiden- und Camlottfutter, dito Fracks, Palletots und Ueberziehröcke, Drillich-Sommerröcke und dito Hosen, Hosen in Tuch, Bukskin, Cord und Huntingcloth, Atlas-, seidene, Wollenzeug- und Piquee-Westen. — Circa 500 Flaschen preiswürdigen Madeira, Malaga, Muscat und Rum und eine Parthie Cigarren mittlerer Qualität auf niedrigst mögliche Preise, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige ladet hiezu ein der

Auctionator J. T. Engelhard.

94. Donnerstag, den 30. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn W. Palecke zu Emaus, wegen Wohnungs-Veränderung, daselbst öffentlich versteigert werden:

6 Pferde, 1 fast neuer Jagdwagen, 2 Arbeitswagen, 2 dito Schlitten, 1 Paar bl. Geschirre u. Zäume, 1 Kummgeschirr, 1 Reitsattel nebst Kandare, 2 Pflüge, 1 P. eis., 1 P. hölz. Eggen, 1 Landhaken, 4 Ketten, Klunkerflaschen und Maaße, auch

circa 20 Klafter starkkl. büchen Holz und
eine Quantität gut gewonnes Vorhen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

95. Montag, den 27. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, auf den Pfarrwiesen zu Trutenau

circa 100 Köpfe schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheu in beliebigen Parthieen meistbietend verkauft werden. Die Herren Käufer belieben sich beim Krüger Herrn Thomaßewski zu Trutenau zu versammeln.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

96. Montag, den 27. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 gold., 1 silberne Cylinderuhr, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 Parthie goldene Herren- und Damenringe, 2 Trumeaux, mehrere Spiegel, Stutzuhren, gebrauchte Mobilien, als: Sopha, Stühle, Schränke, Tische, Bettgestelle, Schreibepulte, Kasten, Kommoden, pp., mehrere Teppiche, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke — 1 Schuppenpelz — Bilder, Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweites Küchengeräthe, Hölzerzeug. Ferner:

1 Decimal-Waage, 1 Roll-, 1 Leiterwagen, 5 Schweine, große emaillirte eiserne Grapen, 8 Dutzend neue eschene Rohrstühle, 1 Parthie Tuche, Halbtuche und Flanelle in modernen Farben und passenden Abschnitten auf zurückgesetzte Preise und 20 Stück ungegerbte Rindleder.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

97. **Ausverkauf.**

Wegen Ortsveränderung bin ich Willens mein **Gold- u. Silber-**waaren-Lager zu räumen, und um so schnell als möglich damit zu enden, mache ich daher meine werthgeschätzten Kunden sowie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, sämmtliche Gegenstände für die allerbilligsten Preise zu liefern.

Julius Grisanowski, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

98. Leinewand zu Ripsplänen und alle Sorten Sackdrilliche, wie auch fertige Säcke empfiehlt zu billigen Preisen

N. T. Angerer, Langenmarkt No. 493.

99. Sehr schöne Bremer geschliffene und gekantete Fliesen in beliebigen Größen, desgleichen gekantete Marmorfliesen von vorzüglicher Qualität, wie auch Roman-Cement und feine Gothländer Schleifsteine sind zu auffallend billigen Preisen zu haben bei Joh Friedr. Dommer, im weißen Schaaf-Speicher.

100. Ich empfing in Commission ein Parthiechen

Muscatwein in Flaschen,

welchen ich zu billigem Preise erlassen kann.

F. G. Kliewer, 2ten Damm No. 1287.

101. Neue Matjesheringe von sehr delicatem Geschmack empfiehlt pro Stück à 1 u. 1½ sgr. in 1/16 à 1 rtl. 10 sgr. u. 1 rtl. 15 sgr. E. H. Nötzel.

(2)

102. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.
J. G. Domansky.

103. **Weiß-, Schwarz- u. Putzigerbier, 3 Flaschen für 2½ sgr. wird verkauft auf dem Kohlenmarkt, neben dem hohen Thor, im Wallfisch.**

104. Engl. **Glanz-Stuhlrohr** empfing so eben und empfiehlt
C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.

105. Mit Capt. Wilson, Schiff „Pfeil", habe ich so eben von Petersburg neue Zusendungen von allen Gattungen **Segeltücher u. Tauwerk** erhalten, und empfehle solche zu billigen Preisen.
C. A. Schulz,
Heil. Geistgasse No. 325.

106. Sehr hübsche Bettbezüge empfiehlt Johann T. Berganzki.

107. **Mixd-Pickle und Fisch-Sauce** empfiehlt billigst
C. Lehmann, Hundegasse No. 263.

108. Im Pockenhausschen Holzraum stehen 2 neue Brustwinden zu verkaufen.

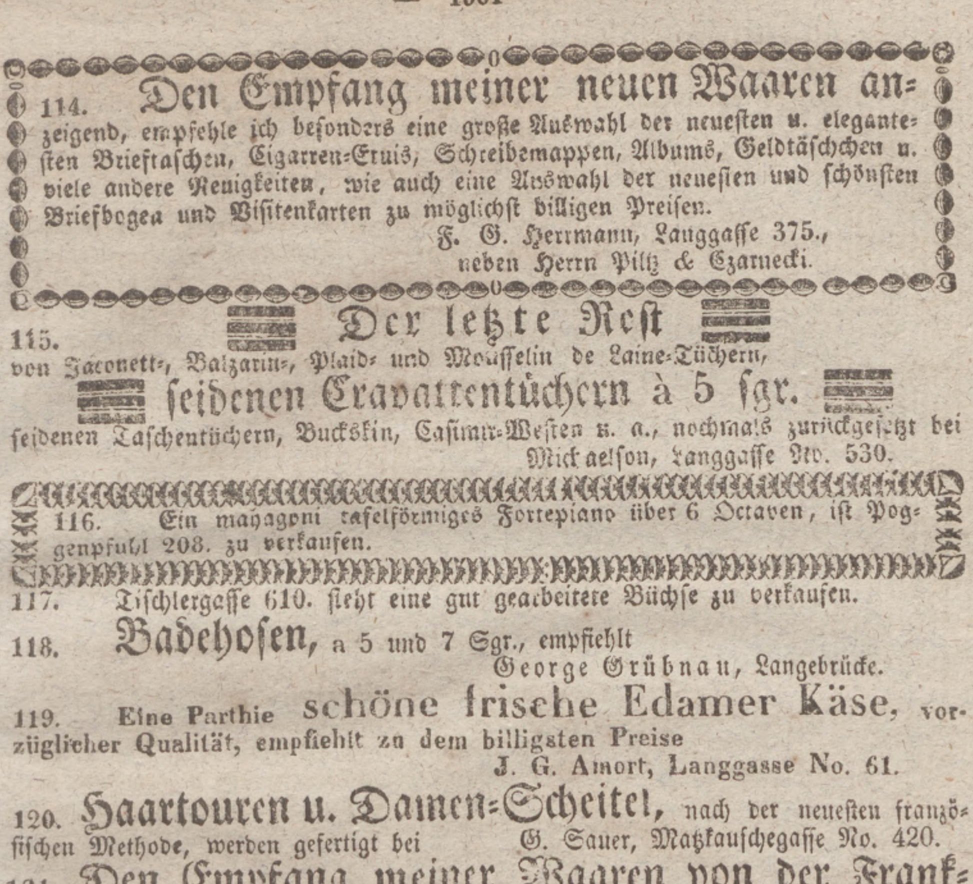
109. **Eine neue Sendung Mützen für Herren u. Knaben** in größter u. brillantester Auswahl, ferner: Cravatten, Schlipse, Necessairs, Reisetaschen, Polka-Hosenträger zu billigen Preisen empfiehlt
R. A. Berghold, Langenmarkt 500., d. Herrn Josty gegenüber.

110. Ein leichter, sehr gut conservirter Verdeckwagen und ein Paar große starke Wagenpferde, Rappstuten, 10 und 11 Jahre alt, englisirt, stehen vorstädtschen Graben No. 2085. zum Verkauf und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

111. **Die Leinwand- u. Manufactur-W.-Handlung** von Johann T. Berganzki, Holzm.- u. dr. Thor Ecke 1340. empfiehlt ihr sorgfältig sortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

112. **Fensterglas, Spiegel und Spiegelgläser** billigst bei
C. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

113. Die neuen Einsendungen von Glas, Fayence und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen ꝛc., die sich zu Geburtstags- u. Hochzeitsgeschenken eignen, werden zu ganz billigen Preisen in der Glashandlung weiten Damm No. 1284. verkauft.



114. **Den Empfang meiner neuen Waaren an**zeigend, empfehle ich besonders eine große Auswahl der neuesten u. elegantesten Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Schreibemappen, Albums, Geldtäschchen u. viele andere Neuigkeiten, wie auch eine Auswahl der neuesten und schönsten Briefbogen und Visitenkarten zu möglichst billigen Preisen.

F. G. Herrmann, Langgasse 375., neben Herrn Piltz & Czarnecki.

115. **Der letzte Rest** von Jaconett-, Balzarin-, Plaid- und Mousselin de Laine-Tüchern, **seidenen Cravattentüchern à 5 sgr.** seidenen Taschentüchern, Buckskin, Casimir-Westen u. a., nochmals zurückgesetzt bei

Mickaelson, Langgasse No. 530.

116. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano über 6 Octaven, ist Poggenpfuhl 208. zu verkaufen.

117. Tischlergasse 610. steht eine gut gearbeitete Büchse zu verkaufen.

118. **Badehosen,** a 5 und 7 Sgr., empfiehlt

George Grübnau, Langebrücke.

119. Eine Parthie **schöne frische Edamer Käse,** vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu dem billigsten Preise

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

120. **Haartouren u. Damen-Scheitel,** nach der neuesten französischen Methode, werden gefertigt bei G. Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

121. **Den Empfang meiner Waaren von der Frankfurter Messe zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an. George Grübnau, Langebrücke.**

122. Ein leichter Halbwagen ist im Sczersputowskischen Reitstalle billig zu verk.

123. 10 Bettgestelle nebst Betten stehen Tischlergasse 612. zu verkaufen.

124. Alle Arten Getreide-Reinigungs-Siebe, gut gearbeitete Windharfen, (für deren Güte und Brauchbarkeit garantirt wird) Leinsaatklappern, Malzdarren, approbirte Rips- und Raps-Siebe, Rahm- und Gestell-Harfen, Hecheln und Kratzen, so wie jede Art von Drathgewebe und Geflechte empfiehlt billigst

G. Wendt, Hundegasse 299.

125. Im Rähm No. 1808. steht ein Laden zum Material- oder Victualien-Geschäft billig zu verkaufen.

126. Neue Matjes-Heringe empfiehlt Heinr. v Dühren, Pfefferstadt No. 258.

127. Die feinste Schlemmkreide hier am Ort und gute rohe Kreide erhält man zu den billigsten Preisen in meiner Schlemmkreide-Fabrik 1sten Steindamm 371.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

128. Nothwendiger Verkauf.

Das den Carl Andreas und Euphrosine Elisabeth Buntrockschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Heubude unter der Dorfs-Haus-Nummer 41. und No. 22. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in der abgetheilten Hälfte eines Wohngebäudes, einem Stallgebäude und einem Garten von etwa ½ Morgen Flächeninhalt, abgeschätzt auf 202 rtl. 25 sgr. 11 pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 30. October 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

129. Nothwendiger Verkauf.

Die zur Abries Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, am vorstädtschen Graben hieselbst unter den Servis-Nummern 1262. und 1263. und No. 10. und 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5255 Rthlr. zufolge der nebst den Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 18 (Achtzehnten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

130. Das in der Vorstadt Langefuhr, an der Chaussee sub Servis-No. 42/43 gelegene Grundstück, bestehend aus 1 herrschaftlichen massiven, 1 in Fachwerk aufgeführten Wohnhause, zusammen 17 Zimm., 5 Küchen, Böden u. gewölbte Keller enthaltend, ferner aus 1 Stallgebäude, 1 Hofe u. 1 gr. Obst- und Gemüsegarten, soll, unter annehmbaren Bedingungen

Dienstag, den 28. Juli d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Grundstück gewährt 285 rtl. jährliche Miethe und sind dessen Gebäude für Vermiethungen vortheilhaft aptirt. Bedingungen u. Besitzdocumente sind einzusehen bei J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

131. Die unbekannten Erben des im Dorfe Loncz am 23. Juni pr. verstorbenen Kindes Johann Petk werden aufgefordert, sich spätestens in dem am

10. Januar 1847

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, und ihre Erbansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der in einer baaren Summe von 122 Rthlr. 11 Sgr. 6 Pf. bestehende Nachlass als ein herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Carthaus, den 21. März 1846.

Königl. Landgericht.

132. Die nachstehend bezeichneten Dokumente sind angeblich verloren gegangen
1) Die den Kaufmann Johann Ephraim Heinschen Testamentsverwaltern, nämlich dem Oberbürgermeister v. Weickhmann und dem Stadtrathe Jacob Michael Schmidt von der Wittwe Anne Florentine Böttcher geb. Lesse und dem Commerzienrath Daniel Gottfried Lesse, als Inhabern der Handlung unter der Firma: Gottfried Andreas Böttcher Wwe & Lesse, notarialisch ausgestellte Schuldobligation vom 22. Mai 1816 über den Empfang eines auf das Grundstück Speicher-Insel hieselbst in der Hopfengasse No. 27. des Hypothekenbuchs sub No. 2. eingetragenen zu 5 pro Cent verzinsbaren Darlehns von 5000 rtl. nebst beigeheftetem Recognitions-Schein vom 31. Mai 1816.
2) Der zwischen den Verwaltern der Andreas Köhne v. Jaskischen Testamentsstiftung und den Kaufmann Daniel Jantzenschen Eheleuten am 17. November 1800 errichtete Kaufcontract de recognito den 12. Januar 1801 über das hieselbst in der heiligen Geistgasse belegene Grundstück No. 65. des Hypothekenbuchs, aus welchem auf das genannte Grundstück Rubrica III. sub No. 1. für die Andreas Köhne v. Jaskische Testamentsstiftung ein Kaufgelderrückstand von 2000 rtl. zu 4½ pro Cent Zinsen eingetragen ist, nebst Recognitions-Schein vom 7. September 1804.
3) Die Schuld-Obligation der Chirurgus Künsmannschen Eheleute vom 26. April 1804, aus welcher 500 rtl. zu 4 pro Cent Zinsen in das Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Breitegasse No. 69. für die verwittwete Bäkkermeister Concordia König geb. Hildebrand Rubrica III. No. 2 eingetragen sind.
4) Die von den Eigenthümer George Schulzschen Eheleuten unterm 20. November 1797 ausgestellte und gerichtlich recognoscirte Schuld-Obligation, aus welcher auf das Grundstück zu Altdorf No. 2. für den Apotheker Christian Gottlieb Teubert 2500 rtl zu 4 pro Cent Zinsen zur Eintragung notirt sind nebst Annotations-Attest vom 9. September 1799.
5) Die Spaarkassenbücher des hiesigen Tischlergewerks No. 3515. über 30 rtl. und No. 2832. über 30 rtl.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

18. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine unter Produktion der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien, Criminalrath Sterle und Justizrath Groddeck als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden.

Sollte sich in dem Termin Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 14. bis incl. 16. Juli 1846.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 311$\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 158 Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1. Verkauft	Lasten: . .	129$\frac{5}{12}$	23$\frac{2}{3}$	—	—	—	—
	Gewicht Pfd.	129 – 133	118–122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	135 - 153$\frac{1}{3}$	103$\frac{1}{3}$103$\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	118	33	7	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.		—	—	gr.— w.—	gr — kl. —	—	—

Thorn passirt vom 11. bis incl. 14. Juli 1846 und nach Danzig bestimmt:
34$\frac{1}{6}$ Lasten Weizen.
2035 Stück fichten Rundholz.
3647 Stück fichtene Balken.
213 Klafter Brennholz.
198 Tonnen Theer.
19 Faß Pech.

Vermiethung.